

Konzeption, Herstellung und Copyright:
Zentrum für Mission und Ökumene – Nordkirche weltweit
Inhalt: Pastorin Hanna Lehming, Referat für Christlich-Jüdischen Dialog
Grafische Gestaltung: Christiane Wenn

Verleih für die Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens
(<http://www.evlks.de>)

Evangelisches Forum
Pfarrerin Dorothee Lücke/Dorothee Morgenstern,
Theaterstraße 25, 09111 Chemnitz,
Telefon 0371 40056-12, E-Mail ev.forum@evlks.de



Wanderausstellung aus Anlass des Reformationsjubiläums 2017 **„Ertragen können wir sie nicht“ Martin Luther und die Juden**



Die Ausstellung informiert über Grunddaten der Biographie Martin Luthers, gibt einen Überblick über Luthers Äußerungen zu „den Juden“ und ordnet sein Verhältnis zum Judentum in die Theologieggeschichte ein. Ausführlich stellt sie Geschichte und Status des Judentums in Deutschland bis in die Reformationszeit dar.

Martin Luther war nicht nur ein genialer theologischer Denker, Liederdichter und mutiger Reformator der Kirche, sondern auch ein vehement antijüdischer Kirchenmann. Zwar wechselte er im Laufe seines Lebens die Tonlage, doch seine Grundhaltung blieb Zeit seines Lebens dieselbe: Luther hielt den jüdischen Glauben für verblendet und die Juden – nach dem Teufel – für die größten Feinde des Christentums.

In seiner üblen antijüdischen Schrift „Von den Juden und ihren Lügen“ ruft der Reformator ausdrücklich auf, „Synagogen und Häuser der Juden zu zerstören, ihre Gebet- und Talmudbücher zu verbrennen, die Juden zu entrechten“ und, als letzte Möglichkeit, „sie zu vertreiben“.

Wie kann Luthers Judenfeindschaft verstanden werden? Was ist ihr Kontext? Kann man sie als Entgleisung bewerten, war sie schlicht zeitbedingt oder weist sie auf Grundprobleme der reformatorischen Theologie hin? Zur Erinnerung der Reformation gehört jedenfalls unverzichtbar die Auseinandersetzung mit Luthers Judenfeindschaft.

Hierzu will die Ausstellung „Ertragen können wir sie nicht‘ – Martin Luther und die Juden“ anregen, die im Referat für Christlich-Jüdischen Dialog der Ev.-Luth. Nordkirche konzipiert wurde.

Titel der einzelnen Ausstellungstafeln:

1. Martin Luther, der Reformator
2. Wer war Martin Luther?
3. Deutschland zur Zeit Martin Luthers
4. Bauernkriege und lutherisches Bekenntnis
5. Martin Luthers Kirchenlieder
6. „Kehrseite(n)“ des Reformators
7. Luther empfiehlt Gewalt gegen Juden
8. „Judenschriften“ Luthers 1513 – 1526
9. „Judenschriften“ Luthers 1537 – 1543
10. Antijüdische Polemik bei den Kirchenvätern
11. Blütezeit des Judentums im Mittelalter
12. Kreuzzüge und Kammerknechtschaft
13. Antijüdische Legenden
14. Vertreibungen der Juden (15./16. Jh.)
15. Josel von Rosheim (1476 – 1554)
16. Sola Scriptura – Solus Christus – Fragen an die Rechtfertigungslehre
17. Luther und die Juden – und wir?
18. Tafel mit dem Titel der Ausstellung
Diese kann extra stehen, z. B. als Hinweisschild.

Die Wanderausstellung steht nun auch unserer Landeskirche in einem Exemplar zur Verfügung. Sie besteht aus **18 Rollups**, die selbständig im Raum stehen können. Für deren Aufbau benötigen zwei Personen etwa eine Stunde. Die Leihgebühr beträgt **50 Euro (zuzüglich Ausstellungs-transport** ab/an Chemnitz für drei große Kartons, die in einen PKW passen).

Planung der Ausstellung vor Ort:

- Größe des Ausstellungsraums prüfen
 - jedes Rollup ist 90 cm breit
 - Bewegungsabstand zwischen den einzelnen Rollups empfehlenswert
 - ausreichend Leseabstand zu den 2 Meter hohen Rollups vorsehen
- Lichtverhältnisse im Ausstellungsraum (Abendveranstaltungen?)
- Die Ausstellung ist eintrittsfrei zu zeigen.
- Zur Ausstellung wird ein Begleitprogramm empfohlen:
 - Ausstellungseröffnung oder -abschluss
 - Öffentliche Führungen durch Mitarbeiter vor Ort
 - Veranstaltungen können inhaltlich unterstützt werden von:
 - Michael Seimer, Referent für die Lutherdekade und das Reformationsjubiläum, Telefon: 0351 8108926, E-Mail: michael.seimer@evlks.de;
 - Esther Pofahl, Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e.V., Telefon 0351 4943348, E-Mail: info@cj-dresden.de;
 - Pfarrerin Angela Langner-Stephan, Taborkirchgemeinde Leipzig-Kleinzschocher, Telefon 0341 4686608, E-Mail: pfrn.langner-stephan@gmx.de;
 - Dr. Timotheus Arndt, Universität Leipzig, Institut für alttestamentliche Wissenschaft, Telefon 0341 9735414, E-Mail tarndt@uni-leipzig.de

Ein 56-seitiges Begleitheft zur Ausstellung enthält alle Texte und viel Bildmaterial. Es dient als Arbeitshilfe zu Vertiefung und Weiterarbeit. In der Leihgebühr für die Ausstellung sind 10 Begleithefte inbegriffen. Weitere Exemplare können für 1 Euro pro Stück beim Evangelischen Forum erworben werden (Kontakt siehe Umseite).